

Quereinsteiger/Probleme wg. Arbeitszeugnis

Beitrag von „Schulleiter_in_spe“ vom 2. April 2020 16:50

[roteAmeise](#)

Ok, du hast recht mit "häppchenweise"...ich wollte den Eingangspost aber nicht völlig überfrachten.

Ich fasse kurz das in meinen Augen zentrale Ärgernis meines "Falles" zusammen. Ich will für meine Arbeitsleistung in einer Art und Weise beurteilt werden, die faktenorientiert, überprüfbar und argumentativ belastbar ist. Stattdessen - so meine Einschätzung - werde ich von jemandem beurteilt, der mich innerhalb von 5 Monaten 45 Minuten im Unterricht erlebt hat, und der seine sonstigen "Eindrücke" mutmaßlich durch Gespräche mit Kollegen (die meinen Unterricht ganzganz überwiegend auch nicht realiter erlebt haben!) und evtl vom 'HörenSagen' gewonnen hat.

Kurz und gut: ich bin guter Dinge, dass das Zeugnis am Ende korrigiert werden MUSS.